

## A6 - MobilitätNEU2 Zusammen für mehr Rückenwind für die Mobilität der Zukunft im Kreis

Antragsteller\*innen:

### Text

428 Wenn wir die Herausforderungen der Zukunft meistern wollen, müssen wir Mobilität  
429 neu denken. Zudem müssen wir die vorhandene Infrastruktur in einem sehr guten  
430 Zustand erhalten. Lange Jahre wurde viel fast ausschließlich für den Autoverkehr  
431 im Kreis getan. Der Abriss der Hochstraße Nord wird uns, vor allem aber  
432 AutopendlerInnen, vor massive Herausforderungen stellen. Der Klimawandel  
433 schreitet voran und dazu trägt auch unsere umwelt- und klimaschädliche Mobilität  
434 bei. Und viele Menschen wünschen sich Wohn- und Lebensorte, die ruhig und sicher  
435 sind, in denen Kinder auf der Straße spielen können und alle Verkehrsteilnehmer  
436 respektvoll miteinander umgehen. Viele dieser Fragen lassen sich lösen. Dazu  
437 brauchen wir kluge und mutige Konzepte und Menschen, die diese auch umsetzen.

438 Wir GRÜNE wollen allen Menschen im Kreis eine klimafreundliche, stressfreie und  
439 menschenfreundliche Mobilität ermöglichen. Dazu werden wir den ÖPNV stärken, den  
440 Kreis fahrradfreundlich machen und alternative Mobilitätsformen ausbauen. In den  
441 Kommunen werden wir die Infrastruktur so umbauen, dass sie für die Menschen, und  
442 nicht für die Autos gemacht ist.

443 Um die Mobilität im Kreis voranzubringen werden wir:

- 444 • Ein Mobilitätskonzept im Kreis erstellen, das uns Leitlinie für die  
445 kommenden Jahre sein soll und dessen vorrangiges Ziel es ist, umwelt- und  
446 klimaschonende Mobilität zu fördern.
- 447 • Möglichkeiten finden, wie E-Car-Sharing kostendeckend im Kreis  
448 realisierbar ist. Dafür werden wir Gespräche mit Vereinen, BürgerInnen und  
449 Initiativen führen. Vorstellbar wäre ein Modell, bei dem Vereinen mit E-  
450 Car-Sharing ein Vereinsauto zur Verfügung steht, das Auto als Bürgerauto  
451 für ältere Menschen genutzt wird und ansonsten für Alle zur Verfügung  
452 steht.
- 453 • Bike-Sharing gemeinsam mit VRN-Nextbike im Kreis testen.
- 454 • Das Netz an E-Ladestationen für Autos und Fahrräder ausbauen.
- 455 • Durch Verkehrszählungen und reale Messungen eine Grundlage für wirksame  
456 Maßnahmen gegen Verkehrslärm schaffen.
- 457 • In den Orten einen Straßenraum schaffen, der alle VerkehrsteilnehmerInnen  
458 berücksichtigt und Sicherheit für FußgängerInnen und RadfahrerInnen  
459 schafft.

460 Für den Radverkehr werden wir:

- 461 • Ein Radverkehrskonzept erstellen und für dessen Umsetzung einen  
462 Radverkehrsbeauftragten einsetzen.
- 463 • Den Radschnellweg Ludwigshafen-Schifferstadt beschleunigen, einschließlich  
464 einer Verlängerung nach Neustadt über Böhl-Iggelheim und nach Speyer,

- 465 sowie weitere Radschnellwege konkret planen, wie von Ludwigshafen nach  
466 Worms und etwa entlang der Rhein-Haardt-Bahn nach Bad-Dürkheim.
- 467 • Eine Bestandsaufnahme aller Radwege durchführen und die Lücken im Radwege-  
468 und Radroutennetz schrittweise schließen, sowohl außerhalb der Ortschaften  
469 als auch in den Ortschaften. Die Qualität der Radwege werden wir  
470 schrittweise verbessern.
  - 471 • Die Beschilderung für Radfahrer im Kreis entsprechend der Vorgaben des  
472 Landes flächendeckend ausbauen.
  - 473 • Neu zu bauende Radwege- und Radrouten nach den hohen Qualitätsstandards  
474 der „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ bauen und so verkehrssichere  
475 Radwege garantieren.
  - 476 • Radwege verstärkt getrennt von Landwirtschaftswegen führen, um eine  
477 ganzjährige problemlose und konfliktfreie Nutzung zu ermöglichen.
  - 478 • Für die Pflege der Radwege im Sommer und Winter gemeinsam mit den  
479 Landwirten, Kommunen und Radverbänden einen Runden Tisch gründen und  
480 Richtlinien für die Pflege entwickeln.
  - 481 • Ein Konzept für Radparkhäuser an Knotenpunkten des ÖPNV und SPNV für den  
482 gesamten Kreis entwickeln und bedarfsgerecht sichere und attraktive  
483 Radparkhäuser für PendlerInnen bauen.
  - 484 • Uns für die jederzeit kostenfreie Möglichkeit zur Mitnahme von Rädern in  
485 den Bussen und Straßenbahnen des Kreises einsetzen.
  - 486 • Einen online-Mängelmelder, nicht nur für Radwege, einführen, mit dem  
487 schnell und komfortabel Probleme an die zuständige Stelle gemeldet werden  
488 können.
  - 489 • Den Kreis und die Kommunen als fahrradfreundliche Kommune zertifizieren  
490 lassen und an der Aktion Stadtradeln des Klimabündnisses teilnehmen.
- 491 Für einen attraktiven Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) werden wir:
- 492 • Eine Taktverbesserung auf gut ausgelasteten Strecken realisieren.
  - 493 • Alle Gemeinden im Kreis mit möglichst hoher Taktdichte an den nächsten S-  
494 Bahnhof oder Bahnhof der Rhein-Haardt-Bahn anbinden.
  - 495 • Die Gemeinden besser miteinander verbinden, auch mit Ruf-Taxiverkehr.
  - 496 • uns wie bereits seit Jahrzehnten für neue Straßenbahnen im Kreis  
497 einsetzen, so auch für eine Straßenbahn von Ludwigshafen über Maudach nach  
498 Mutterstadt und Dannstadt-Schauernheim sowie über Neuhofen nach Waldsee.
  - 499 • Mindestens zwei neue Buslinien tangential zu den Bahnlinien einführen. Von  
500 der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim über Maxdorf und Dannstadt-

- 501 Schauernheim nach Schifferstadt und von Oggersheim über Mutterstadt nach  
502 Limburgerhof.
- 503 • Den Nahverkehrsplan im Kreis regelmäßig gemeinsam mit den BürgerInnen  
504 weiterentwickeln und so die Grundlage für eine Mobilität der Zukunft  
505 legen.
  - 506 • In die Elektromobilität im ÖPNV im Kreis einsteigen.
  - 507 • Alle Busse im Kreis mit W-Lan ausstatten.
  - 508 • Die Anbindung über den Rhein von Altrip nach Mannheim mit einer  
509 regelmäßigen Buslinie deutlich verbessern.
  - 510 • Den Nahverkehr im Kreis bis 2022 mit deutlich mehr Engagement, als das  
511 bisher getan wurde, barrierefrei ausbauen. Dazu gehört für uns auch das  
512 Umfeld von Haltestellen, einschließlich Echtzeitanzeigen an Knotenpunkten  
513 und eine gute Beschilderung.
  - 514 • Wir fordern, dass der Rhein-Pfalz-Kreis als Mitglied im VRN sich für die  
515 Einführung eines Sozialtickets für Geringverdiener (Arbeitslosengeld II-  
516 Empfänger, Asylsuchende, ...) im Verkehrsverbund Rhein-Neckar stark macht,  
517 sodass Mobilität nicht mehr am Geldbeutel scheitern muss.
  - 518 • Um den ÖPNV insbesondere während der Bauzeit der Hochstraße Nord attraktiv  
519 zu machen, gemeinsam mit dem VRN darüber verhandeln, wie die Preise von  
520 Jahrestickets auf zwei Euro pro Tag (730 Euro im Jahr) und schrittweise  
521 auf einen Euro pro Tag (365 Euro im Jahr) gesenkt werden können. Wir  
522 können uns hierzu zunächst eine befristete Lösung im Sinne eines  
523 Pilotprojekts vorstellen. Damit muss eine Taktverdichtung und vor allem  
524 eine Qualitätsverbesserung (Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit) des ÖPNV  
525 einhergehen. Wir sehen dadurch entstehende Mehrkosten als Investition in  
526 eine klima- und pendlerfreundliche Region und in attraktive und  
527 lebenswerte Orte.